



WAHLPRÜFSTEINE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021

Am 26. September entscheiden 60 Millionen Menschen über die Zukunft Deutschlands – und darüber, welchen Stellenwert Vielfalt, Toleranz und Respekt künftig im politischen Diskurs haben werden. Wir brauchen durch die nächste Bundesregierung ein klares Bekenntnis zu einer Gesellschaft, die frei von Vorurteilen ist. Hierfür setzen sich Zivilgesellschaft und Wirtschaft mit großer Energie und demokratischer Leidenschaft ein. Wir fordern, dass auch die Politik die Themen rund um Vielfalt dauerhaft und bestimmt auf die Agenda setzt.

Bewertungssystem:



Aberkennung Problematik + Schritt zurück

Bislang geschaffene Antidiskriminierungsmaßnahmen sollen rückgängig gemacht werden



Aberkennung Problematik

Problematik wird nicht anerkannt



Status Quo

Problematik wird anerkannt, aber bisherige Maßnahmen sind ausreichend



Anerkennung Problematik

unspezifische Forderungen nach Verbesserung und Prüfung in der Zukunft



Anerkennung Problematik + Schritt nach vorn

konkrete Maßnahmen werden genannt und Umsetzung angestrebt

Wir wollen – und wir müssen reden!

Die Auswertung unserer Wahlprüfsteine zeigt, dass das Thema Vielfalt auf der politischen Agenda angekommen ist – aus Sicht des Charta der Vielfalt e.V. aber noch unzureichend. Denn Lippenbekenntnisse sind nicht genug. Wir brauchen politische Ideen und Visionen, wie Vielfalt gesellschaftlich geschützt und mehr noch: gestärkt werden kann. Unabhängig vom Wahlausgang fordern wir alle Parteien auf, sich zu einer vielfältigen Gesellschaft zu bekennen, in der alle Bürger_innen Wertschätzung erfahren.

Gehen Sie wählen und geben Sie Ihre Stimme für Vielfalt in Deutschland ab! [#FlaggeFürVielfalt](#)

Die Positionen der Parteien im Check



1. Befürworten Sie die Einführung eines Vielfaltsmusteriums, um Zuständigkeiten federführend zu bündeln und klare politische Verantwortung für das Thema Vielfalt in Deutschland zu schaffen?						
2. Betreiben Sie in Ihrer Partei flächendeckend aktives Diversity Management?						
3. Sollten Menschen, die private Care-Arbeit leisten, stärker vom Staat unterstützt werden?						
4. Halten Sie das Entgelttransparenzgesetz in seiner gegenwärtigen Form für ausreichend, um den Gender Pay Gap zu reduzieren?						
5. Befürworten Sie eine Reformierung des Ehegatten-Splittings?						
6. Befürworten Sie die Einführung verpflichtender jährlicher Antidiskriminierungsweiterbildungen für Mitarbeitende in Verwaltungen & Behörden?						
7. Befürworten Sie die Erarbeitung einer Definition sozialer Herkunft durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes und ihre Aufnahme in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz?						
8. Sollte die sexuelle Identität in Artikel 3 des Grundgesetzes aufgenommen werden?						
Gesamtscore Die vollständigen Antworten der Parteien finden Sie hier .						

Kontakt

Charta der Vielfalt e.V.
Corina Christen
Stellv. Geschäftsführerin

Telefon: 030 288 773 99 - 21
Website: www.charta-der-vielfalt.de
E-Mail: corina.christen@charta-der-vielfalt.de